



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat der FDP-Fraktion: Unabhängige Expertise zur Sanierung des Schänzli-Tunnels

Autor/in: [Rolf Richterich](#)

Mitunterzeichnet von: -

Eingereicht am: 29. Januar 2015

Bemerkungen: Als dringlich eingereicht
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Bekanntermassen steht eine Sanierung des Schänzli-Tunnels bzw. der Verzweigung Hagnau der Hochleistungsstrassen A2/A3 und A18 bevor. Die Sanierungszeit dürfte rund sieben Jahre dauern und rund 200 Millionen Franken veranschlagen. Für die Sanierung ist das Bundesamt für Strassen zuständig. Es ist während der Sanierungsdauer mit massiven Verkehrseinschränkungen in der ganzen Region Basel zu rechnen, da die Verzweigung Hagnau das Herzstück der Strassenverkehrsinfrastruktur der Region Basel bildet. Für die Wirtschaft und die Bevölkerung dürften durch Stauzeiten und Umwegverkehr immense Kosten entstehen.

An Werktagen verkehren über die Verzweigung Hagnau rund 68'000 Fahrzeuge; zum Vergleich Gotthardtunnel rund 11'000 Fahrzeuge und Belchentunnel rund 48'000 Fahrzeuge. Der Bereich der A2/A3 in Muttenz Hard vor der Verzweigung Hagnau ist gar nach Wallisellen das meistbefahrene Autobahnstück der ganzen Schweiz. (Quelle: Schweiz. autom. Strassenverkehrszählung, Monat Januar 2014).

Das Bundesamt für Strassen führt für die Dringlichkeit der Sanierung des Schänzli-Tunnels die Aufrechterhaltung der Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer an. Die Sanierung sei so dringlich, dass sie nicht mit anderen Projekten wie stadtnahe Tangente, Gundelitunnel, Rheintunnel etc. abgestimmt werden könne.

Der Regierungsrat wird deshalb zu Folgendem eingeladen:

Ein vom Bundesamt für Strassen und Kanton unabhängiges und ausgewiesenes Expertenteam (z.B. aus dem Ausland) ist mit einer Expertise zu beauftragen um insbesondere das Folgende abzuklären:

- a.) **Wie gestaltet sich der heutige bauliche und betriebliche Zustand des Schänzli-Tunnels in Bezug auf die Aufrechterhaltung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer?**
- b.) **Welche Sanierungsarbeiten müssen im Schänzli-Tunnel innert der nächsten Jahre dringend erledigt werden, damit keine Verkehrsteilnehmer durch die allfälligen baulichen Mängel verletzt werden und die Verkehrseinschränkung für diese Sanierungsarbeiten möglichst gering ist?**
- c.) **Mit welchen zeitlichen und finanziellen Rahmen ist zu rechnen, um die unter lit. b.) ermittelten Arbeiten auszuführen und mit welchen Verkehrseinschränkungen ist zu rechnen?**
- d.) **Wie wird die vom Bundesamt für Strassen geplante Sanierung des Schänzli-Tunnels beurteilt bezüglich Abstimmung mit anderen Verkehrsprojekten in der Region Basel, dem effizienten Einsatz von Mitteln, der Verkehrseinschränkungen, der Verkehrsführung und der Aufrechterhaltung der Sicherheit für die Strassenteilnehmer?**
- e.) **Welche anderen Sanierungskonzepte als dasjenige des Bundesamtes für Strassen ermöglichen die Erhaltung der Verkehrssicherheit und uneingeschränkte Aufrechterhaltung der Verkehrskapazität bei effizienterem Einsatz der finanziellen Mittel?**